

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. [1898]

Hietzing, Wattmanngasse 11

5. Septemb.

Lieber Arthur, ich war die ganze Zeit, vom 4. August bis zum 28., fort. Theils in Ungarn, theils Reichenhall, und bekam nichts nachgesendet. Am 28<sup>ten</sup> aber war es auch für Ihre Genfer Adresse schon zu spät. Also entschuldigen Sie, dass ich nichts hören ließ, und erst heute für Ihre lieben Karten danke. Wenn Sie schon in Wien sind, senden Sie mir eine Zeile, wann wir uns sehen können.  
herzlichst Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 425 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »105«

<sup>3</sup> *fort* ] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 30. 7. 1898

<sup>5</sup> *Genfer Adresse* ] Schnitzlers Aufenthalt in Genf dauerte von 16. 8. 1898 bis zum 18. 8. 1898.

<sup>6</sup> *lieben Karten* ] nicht überliefert

<sup>6-7</sup> *schon in Wien* ] Schnitzler war am 3. 9. 1898 nach Wien zurückgekehrt.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Bad Reichenhall, Genf, Ungarn, Wattmanngasse, Wien